

# Morgenlob 2

„Der Auferstandene ist Gottes entschiedenes Ja  
zum Menschen und zur Welt.“

Dietrich Bonhoeffer

## **Eröffnung**

Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit  
Amen. (Halleluja)

## **Entzünden der Osterkerze**

### **Invitorium – Gemeinsames Gebet:**

- I Herr, ich bete dich an  
in deiner unendlichen Güte und Liebenswürdigkeit,  
die du selbst dem größten Sünder nicht versagst.
- II Ich bete dich an  
in deiner großen Weisheit,  
mit der du die Welt und alles in ihr erschaffen hast.
- I Ich bete dich an  
in deiner unaussprechlichen Phantasie,  
mit der du mein Leben führst und bereicherst.
- II Ich bete dich an  
in deiner überragenden Majestät,  
die alles Geschaffene überstrahlt.

**Hymnus: Singt mit mir ein Halleluja  
oder ein anderes Lied**

G D<sup>7</sup> Am

Kv Sing mit mir ein Hal-le - lu - ja, sing mit

D G G D

mir ein Dan-ke - schön, denn im Dan-ken, da liegt

D<sup>7</sup> Am D<sup>7</sup> G

Se - gen, und im Dan-ken preis ich ihn.

D<sup>7</sup>

1 Für die Ru - he in der Nacht, für die

G

1 Son - ne, die mir lacht, für die

C Am D<sup>7</sup>

1 Luft, die mir den A - tem gibt. Kv

2. Für die Freunde, die ich hab,  
für die Liebe jeden Tag, die mir  
immer wieder neu geschenkt.

3. Für das Wunder, das geschah,  
dort am Kreuz von Golgotha, als  
er starb, damit ich leben kann.

4. Dafür, dass er heut noch lebt, und mir treu zur Seite steht, dafür,  
dass mich seine Liebe trägt.

## Psalm: Ps 92

## oder ein anderer Psalm

Er - wei - se uns, Herr, dei - ne Huld und ge - wäh - re uns dein Heil.

F C Dm \* Dm C F

M: André Gouzes

1. Wie schön ist es, dem Herrn zu danken, \*  
deinem Namen, du Höchster, zu singen,
2. am Morgen deine Huld zu verkünden \*  
und in den Nächten deine Treue
3. zur zehnsaitigen Laute, zur Harfe, \*  
zum Klang der Zither.
4. Denn du hast mich durch deine Taten froh gemacht;  
Herr, ich will jubeln über die Werke deiner Hände.
5. Wie groß sind deine Werke, o Herr, \*  
wie tief deine Gedanken!
6. Ein Mensch ohne Einsicht erkennt das nicht, \*  
ein Tor kann es nicht verstehen.
7. Herr, du bist der Höchste, \*  
du bleibst auf ewig.
8. Doch deine Feinde, Herr, wahrhaftig,  
deine Feinde vergehen; \*  
auseinandergetrieben werden alle, die Unrecht tun.
9. Der Gerechte gedeiht wie die Palme, \*  
er wächst wie die Zedern des Libanon.
10. Gepflanzt im Hause des Herrn, \*  
gedeihen sie in den Vorhöfen unseres Gottes.
11. Sie tragen Frucht noch im Alter \*  
und bleiben voll Saft und Frische;
12. sie verkünden: Gerecht ist der Herr; \*  
mein Fels ist er, an ihm ist kein Unrecht. —
13. Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist,
14. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
und in Ewigkeit. Amen. (*Psalm 92*)

## **Stilles Gebet – Psalmoration**

**Canticum: aus Hosea 11,1-9 oder ein anderes Canticum**

***Kehrvers: GL 441***

V: So spricht der Herr: Als Israel jung war, gewann ich ihn lieb, ich rief meinen Sohn aus Ägypten. Ich war es, der Efraim gehen lehrte, ich nahm ihn auf meine Arme. Sie aber haben nicht erkannt, dass ich sie heilen wollte. – ***Kehrvers***

V: Mit menschlichen Fesseln zog ich sie an mich, mit den Ketten der Liebe. Ich war da für sie wie die Eltern, die den Säugling an ihre Wangen heben. Ich neigte mich ihm zu und gab ihm zu essen. – ***Kehrvers***

V: Wie könnte ich dich preisgeben, Efraim, wie dich aufgeben, Israel? Mein Herz wendet sich gegen mich, mein Mitleid lodert auf. – ***Kehrvers***

V: Ich will meinen glühenden Zorn nicht vollstrecken und Efraim nicht noch einmal vernichten. Denn ich bin Gott, nicht ein Mensch, der Heilige in deiner Mitte. Darum komme ich nicht in der Hitze des Zorns. – ***Kehrvers***

## **Lesung**

**Antwortgesang: GL 875/1-3**

## **Gedanken**

**Benediktus: GL 617-1+2**

**Bitten – Vater unser – Schlussgebet**

**Segenslied: GL 453**

## **Segen**